

Wien – Stadt der Menschenrechte und der internationalen Diplomatie

Politische Institutionen, globale Governance und gesellschaftliche Herausforderungen im europäischen Kontext

Bildungsurlaub



Idee der Menschenrechte

Als Menschenrechte werden subjektive Rechte bezeichnet, die jedem Menschen gleichermaßen zustehen. Das Konzept der Menschenrechte geht davon aus, dass alle Menschen allein aufgrund ihres Menschseins mit gleichen Rechten ausgestattet sind und dass diese Rechte universell, unveräußerlich und unteilbar sind. Sie bieten Schutz gegenüber unterschiedlichen Formen staatlicher Willkür und sollen grundlegende humane Lebensbedingungen für jeden Menschen garantieren.

Das Bestehen von Menschenrechten wird heute von nahezu allen Staaten prinzipiell anerkannt. Die Frage ihrer universellen Geltung ist jedoch weiterhin Gegenstand politischer Debatten und internationaler Auseinandersetzungen. So existieren beispielsweise im asiatischen und arabischen Raum eigene Menschenrechtserklärungen, die teilweise andere kulturelle und politische Schwerpunkte setzen. Diese Spannungsfelder spielen auch in europäischen Diskursen sowie in der politischen Praxis in Deutschland und der Europäischen Union eine wichtige Rolle.

Aktuell prägt insbesondere die Diskussion um Flucht und Migration den Menschenrechtsdiskurs. Dabei stehen Fragen im Mittelpunkt, welches Menschenbild den Menschenrechten zugrunde liegt und welche politischen und gesellschaftlichen Verpflichtungen sich daraus – auch für Deutschland und die Europäische Union – ergeben.

Im Zuge des Wandels von „alten“ zu „neuen“ Kriegen seit den 1990er Jahren hat sich zudem ein Verständnis dafür entwickelt, dass Gerechtigkeit, wirtschaftliche Entwicklung und gesellschaftliche Stabilität zentrale Voraussetzungen für dauerhaften Frieden sind. In diesem Zusammenhang werden Menschenrechtsfragen zu-

Seminar-Nr.:	844827
Termin:	09.05. – 14.05.2027 Beginn: Sonntag, 18.30 Uhr Ende: Freitag, ca. 14.00 Uhr
Ort:	Wien Österreich
Preis:	875,- € (Ü/F, inkl. ein Mittagessen) EZ-Zuschlag: 150,- €
Dozent:	Philip Hamdorf
Philip Hamdorf ist Soziologe und Politikwissenschaftler. Seine Schwerpunkte sind Menschen- und Kinderrechte, globales Lernen sowie Demokratie als Lebensform. Neben seinen beruflichen Tätigkeiten engagiert sich Philip Hamdorf in einem Bundesprogramm für Demokratie und Partizipation.	
Teilnehmendenzahl:	10-20
Leistungen:	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, 1x Mittagessen in der UNO (geplant, noch nicht bestätigt), Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung, CO ₂ -Klimakompensation.
Zusatzkosten:	Anreise nach Wien, Mittagsverpflegung, Abendessen.

nehmend mit Fragen internationaler Sicherheit und globaler Verantwortung verknüpft, etwa im Rahmen der Debatte um die sogenannte Schutzverantwortung der internationalen Gemeinschaft.

Stadt der Menschenrechte und der internationalen Diplomatie

Wien ist einer der bedeutendsten Standorte internationaler Organisationen und fungiert als Drehscheibe für Diplomatie, internationale Zusammenarbeit sowie die Förderung von Frieden, Sicherheit und nachhaltiger Entwicklung. Als einzige Stadt der Europäischen Union beherbergt Wien seit mehr als dreißig Jahren eines der vier Hauptquartiere der Vereinten Nationen.

Darüber hinaus sind zahlreiche weitere internationale und europäische Institutionen in Wien angesiedelt, wodurch die Stadt einen besonderen Zugang zur Analyse internationaler Politik und globaler Governance-Strukturen bietet – auch im Hinblick auf ihre Bedeutung für politische Entscheidungsprozesse in Deutschland und der Europäischen Union.



Es gibt daher kaum einen geeigneteren Ort, um zentrale Fragestellungen der Menschenrechtspolitik im europäischen und internationalen Kontext zu diskutieren:

- Die historische Entwicklung und philosophische Begründung der Menschenrechte: moralische oder politische Rechte?
- Universalität der Menschenrechte vs. kulturspezifische Auffassungen
- Unterschiede zwischen westlichen, asiatischen und arabischen Menschenrechtskonzeptionen
- Erwartungen, Zielsetzungen und Grenzen menschenrechtlicher Normen
- Stand der Umsetzung und Durchsetzung von Menschenrechten weltweit
- Rolle internationaler Organisationen – insbesondere der Vereinten Nationen – bei der Sicherung von Menschenrechten
- Migration, Flucht und Menschenrechte als zentrale Herausforderungen europäischer Politik
- Ursachen von Konflikten und deren Zusammenhang mit Menschenrechtsfragen
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen internationaler Politik

Diesen komplexen Fragen wird im Seminar nachgegangen und im Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern internationaler Institutionen in Wien vertieft. Die Begegnung mit diesen Institutionen ermöglicht einen praxisnahen Einblick in die weltweite Bedeutung der Menschenrechte sowie in internationale Entscheidungsprozesse. Gleichzeitig wird die Rolle Wiens als Standort internationaler Diplomatie im europäischen Kontext analysiert und reflektiert.



Exkursionen

Die Exkursionen in der Stadt erfolgen zu Fuß und mit dem ÖPNV. Im Seminarpreis sind die Kosten für ein Wochenticket des ÖPNV enthalten, das auch außerhalb der Seminarzeiten genutzt werden kann.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie wohnen im ruhig gelegenen Kardinal-König-Haus im Südwesten Wiens in der Nähe des Schönbrunner Schlossparks [www.kardinal-koenig-haus.at]. Die nächste ÖPNV-Haltestelle ist nur wenige Minuten entfernt. Sie sind in Doppelzimmern mit Dusche/WC untergebracht, Einzelzimmer sind gegen Aufpreis (150 € insgesamt) verfügbar.

Verpflegung: Sie erhalten ein Frühstück im Tagungshaus. Mittags und abends verpflegt sich die Gruppe selbst, wobei an allen Tagen die Möglichkeit zum Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch besteht. Wien verfügt über eine reichhaltige Restaurantszene mit lokalen und internationalen Spezialitäten.

Klima: Im Mai ist das Wetter in Wien oft frühlingshaft, aber nicht zu heiß, mit Temperaturen um 20°C.

Anreise: Eine Bahnreise nach Wien ist problemlos und in vielen Fällen sogar ohne Umsteigen möglich. Es verkehren regelmäßig durchgehende ICE-Züge nach Wien, die Fahrtzeit ab Frankfurt beträgt ca. 6 ½ Std. Mit den Europa-Spezial-Tarifen sind bei frühzeitiger Buchung günstige Preise zu realisieren.

Wien ist an das europäische Fernbusnetz angebunden und es verkehren Fernbusse ab vielen deutschen Städten. Information und Buchung unter www.buslinienuche.de

Die Anreise mit dem Auto ist nicht zu empfehlen. Das Auto wird im Seminar nicht benötigt und Parkplätze sind teuer und schwer zu finden.

Der Flughafen Wien (VIE) befindet sich ca. 16 km außerhalb und ist mit dem ÖPNV gut ans Zentrum angebunden. Es verkehren zahlreiche direkte Verbindungen ab vielen deutschen Flughäfen.

CO₂-Klimakompensation: Wir übernehmen zu 100 % den atmosphärischen Beitrag für Ihre Fluganreise.

Weitere Informationen (z.B. Wegbeschreibung vom Flughafen zum Hotel, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/-zeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie ihm die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns.

Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie statt Bildungsurlaub Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.